

18 Löcher mit Geschichte

JUBILÄUM Aus Christbaumplantage wurde „einer der schönsten Golfplätze in Hessen“

WALDSOLMS-GRIEDEL-BACH Der Waldsolms-Attighof Golf & Country Club mit seinem harmonisch in eine sanfte Hügellandschaft eingebetteten 80 Hektar großen 18-Loch-Golfplatz besteht seit 25 Jahren.

Der Club wurde am 14. September 1990 gegründet und ist als gemeinnütziger Verein im Vereinsregister eingetragen. Beim Sommerfest wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Der amtierende Präsident Günther John Bachor begrüßte unter anderem seine drei Amtsvorgänger als Gäste – Gründungspräsident Walter Blumenthal, Ehrenpräsident Arthur Becker und Präsident Reinhard Bruns.

Heine nennt die Anlage „eine der schönsten in Hessen“ und erinnert an Überzeugungsarbeit in den ersten Jahren

Bürgermeister Bernd Heine (SPD) schaute in seiner Ansprache 30 Jahre zurück und fragte: „Welche Arbeit lag damals vor den Akteuren, bis dieser schöne Golfplatz entstanden ist? Wie viel Überzeugungskraft war notwendig, um dies alles Wirklichkeit werden zu lassen?“ Heine sagte, dass man als Gemeinde stolz sei auf einen Platz, der „einer der Schönsten in ganz Hessen ist“.

Doch wie begann das Alles? 56 Hektar des heutigen Golfplatzgeländes gehörten einem Wetzlarer Bauunternehmer, der in den 1980er Jahren in finanzielle Probleme geraten war. Im Dezember 1989 hatte der in Frankfurt ansässige japanische Geschäftsmann Yasuki Aoki das mit einer Fichtenschonung bewachsene Gelände samt Landhaus, Scheune und Baugenehmigung für einen 18-Loch Golfplatz erworben. Schnell stellte sich heraus, dass die Planung jedoch 18 förmlich aneinandergereihten Golfbahnen vorsah, die weder den sportlichen noch den landschaftlichen Ansprüchen des Investors genügten. Die alte Planung wurde überarbeitet



Die idyllische Lage begeistert auch den Bürgermeister: Eine Spielszene am Golfplatz in Griedelbach.

(Fotos: Homberg)

und Anfang 1990 der Entschluss gefasst, weitere 24 Hektar landwirtschaftliche Flächen hinzuzukaufen. Zwar musste beim Bau des Golfplatzes ein Teil des Baumbestandes weichen – was auch Naturaktivisten auf den Plan rief – dies wurde aber mit der Neuanpflanzung von

90 000 Bäumen und Sträuchern an anderen Stellen auf dem Platz ausgeglichen.

Im Jahr 1996 fand wegen finanzieller Schwierigkeiten des japanischen Investors ein Besitzerwechsel statt. Edith und Günther John Bachor kauften die Anlage und verhinderten, dass die Mitglie-

der sowie private Darlehensgeber einen Verlust erlitten. Die Eheleute sind seitdem Betreiber des Golfplatzes.

Die Clubaktivitäten beginnen in der Kindergruppe „Minis“ (ab fünf Jahren) und „Birdies“ (ab zehn Jahren). Ab 16 Jahren wird in der Jugendgruppe Golf gespielt. In

der Mannschaft golfen unter anderem Jungsenioren und Senioren. Die Mitgliedsturniere finden vierzehntägig im Herren-, Damen- und Seniorengolf statt.

Der Vorstand des Attighof Golf & Country Clubs im Jubiläumsjahr: Günther John Bachor (Präsident), Michael Koch (Vizepräsident), Roland Hörster (Schatzmeister), Horst Kämmerer (Schriftführer), Michael Schimmelpfennig (Spielführer), Andrea Neubauer (Beisitzerin), Edith Bachor (GmbH-Geschäftsführung) und Daniel Deutschmann (Clubmanager).

Im Laufe des Programms mit interessanten Ausführungen der Altpräsidenten zum Verein fand eine Vorlesung des Buchautors Eugen Pletsch statt, einem Verfasser satirischer Bücher über den Golfsport. Als Showeinlage trat zur späten Stunde noch ein „Elvis Presley“-Imitator auf und erntete frenetischen Beifall. (ho)



Gruppenbild der Präsidenten (von links): Walter Blumenthal (Gründungspräsident), Reinhard Bruns, Günther John Bachor, Arthur Becker (Ehrenpräsident) und Bürgermeister Bernd Heine.